

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Gestalten mit Papier - mehr als Basteln*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



 Auer

e book

Maria Philipp

# GESTALTEN mit Papier

*mehr als Basteln*



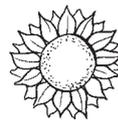
Feinmotorik trainieren  
und Techniken kennenlernen

1./2. Klasse

Farbige Fotos zum  
Downloaden

# Inhalt

<b>Bildkarten zu den Projekten</b> .....	<b>4</b>
<b>Zur Konzeption des Buches</b> .....	<b>12</b>
<b>I. Didaktisch-organisatorische Hilfen</b> .....	<b>14</b>
Organisation von Werkzeug .....	14
Organisation von (Verbrauchs-)Materialien .....	16
<b>II. Papier-Technik-Training</b> .....	<b>18</b>
Grundprinzipien .....	18
Vorbereitungsarbeiten für den Unterrichtenden .....	18
Übersicht über die Entdeckerkarten und die „feine Ecke“ .....	19
<b>Entdeckerkarten</b> .....	<b>21</b>
Entdeckerkarte 1: Reißen .....	21
Entdeckerkarte 2: Knüllen .....	22
Entdeckerkarte 3: Drehen .....	23
Entdeckerkarte 4: Kleben .....	24
Entdeckerkarte 5: Schneiden (Regeln) .....	25
Entdeckerkarte 6: Schneiden (Linien) .....	26
Entdeckerkarte 7: Schneiden (Zacken) .....	27
Entdeckerkarte 8: Schneiden (innerhalb von Flächen) .....	28
Entdeckerkarte 9: Falten .....	29
Entdeckerkarte 10: Faltschnitt .....	30
Entdeckerkarte 11: Rollen und Fransen .....	31
Entdeckerkarte 12: Papierweben .....	32
Entdeckerkarte 13: Malen mit Wasserfarben (Regeln) .....	33
Entdeckerkarte 14: Malen mit Wasserfarben (Farbtöne) .....	34
Entdeckerkarte 15: Malen mit Wasserfarben (Mischen) .....	35
Entdeckerkarte 16: Papiermaschee (Formen) .....	36
Entdeckerkarte 17: Papiermaschee (Schichten) .....	37
Entdeckerkarte 18: Mustermalen .....	38
<b>Die „feine Ecke“</b> .....	<b>39</b>
Die „feine Ecke“ 1: Stäbchenspiel .....	39
Die „feine Ecke“ 2: Staubsauger .....	40
Die „feine Ecke“ 3: Abenteuerallye .....	41
Die „feine Ecke“ 4: Riesenrad .....	42
Die „feine Ecke“ 5: Häuserturm .....	43
<b>III. Projekte</b> .....	<b>44</b>
Grundprinzipien .....	44
Allgemeine Hinweise zu den Arbeitstechniken .....	45
Übersicht über die Projekte .....	46
<b>1. Herbst</b> .....	<b>48</b>
1.1 Stiftebehälter .....	48
1.2 Piraten-Teddys .....	49
1.3 Luftraupe .....	53
1.4 Laternenumzug .....	55
1.5 Trompetenelefant .....	56
1.6 Sammelmappe .....	58
1.7 Rasseln .....	59
1.8 Plitsch-Platsch-Regenbild .....	60
<b>2. Winter</b> .....	<b>61</b>
2.1 Riesen-Memory® .....	61
2.2 Schattenfiguren .....	62
2.3 Brotzeitbeutelengel .....	63
2.4 Lesezeichen .....	64
2.5 Schneeflockenstirnband .....	65
2.6 Kochlöffelengel .....	66
2.7 Tischset .....	67
<b>3. Frühling</b> .....	<b>68</b>
3.1 Zwinkerburschi und Froschkönig .....	68
3.2 Frühlingsstab .....	70
3.3 Blumenvase .....	71
3.4 Osterdekoration .....	72
3.5 Stabvögel .....	74
3.6 Herzkette .....	75
3.7 Zauberblüten .....	76
<b>4. Sommer</b> .....	<b>77</b>
4.1 Blumen aus dem Topf .....	77
4.2 Schlingenschlangel .....	79
4.3 Sonnenschilder .....	81
4.4 Indianer mit Zelt .....	83
4.5 Frisbee® .....	84
4.6 Kühlschrankschrankmagnete .....	85
4.7 Postkarten und Geschenkpapier .....	86



© 2013 Auer Verlag, Donauwörth  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Maria Philipp  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-36818-2  
[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)



# Zur Konzeption des Buches

Techniken grundlegend lernen, Arbeitsschritte und Gegenstände analysieren, Experimente wagen, kreativ arbeiten, Spaß am künstlerischen Gestalten entwickeln – all diese Inhalte sind im Kunst- oder Werkunterricht umsetzbar und bilden die Grundlage für dieses Buch. Der Werkstoff Papier beinhaltet schier unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung.

Die aufgeführten Themen sind in einer überschaubaren Zeit mit angemessenem Materialaufwand auch von fachfremden Lehrkräften realisierbar.

Gerade Schüler\* der 1. und 2. Jahrgangsstufe haben einen natürlichen Forschungsdrang, viel Fantasie und große Motivation zum Spielen, Singen und Darstellen. Für sie ist dieser Band besonders geeignet. Selbstverständlich können je nach Voraussetzung und Interesse auch Kindergartenkinder und ältere Schüler die Gegenstände fertigen oder sie als Grundlage für anspruchsvollere Arbeiten verwenden. Der Pädagoge kann durch seine Erfahrung selbst einschätzen, welche Themenbeispiele in seiner Klasse oder Gruppe eingesetzt werden können. Die Verwendung dieses Buches ist sowohl in jahrgangskombinierten als auch in jahrgangshomogenen Klassen möglich.

Eine Ausgewogenheit zwischen Spiel, Dekoration und Gebrauch im Alltag wurde berücksichtigt. Die Schüler machen die Erfahrung, etwas zu fertigen, was man richtig benutzen kann, und lernen dies wertzuschätzen. Die Themen sind so ausgewählt, dass sie Erfolgserlebnisse, Motivation und Lernzuwachs beinhalten. Dabei kann sich der Schüler aktiv in das Fach einbringen und es mitgestalten. Dies wird ihn ermutigen, seine Erfahrungen auf andere Fächer und den Freizeitbereich zu übertragen.

Die **Entdeckerkarten** sind vielfältig einsetzbar: als zusätzliches Angebot für Interessierte, als Sicherung, als Unterstützung, als Erinnerung oder um Fertigungsweisen zu erarbeiten. Sie orientieren sich am Forscherdrang der Schüler und sind auch ohne Leseverständnis verstehbar. Durch eine kindgerechte, motivierende Umsetzung werden Arbeitstechniken sachgerecht nahegebracht. Verständliche Zeichnungen und Arbeitsschritte lassen Schüler erfolgreich und selbstständig Wissen und Können erwerben und aktiv den Unterricht mitgestalten. Die Entdeckerkarten eignen sich zu schülerorientiertem, offenem, aktivierendem und individualisierendem Lernen. Die erworbenen „Wissensinseln“ werden verknüpft, neu strukturiert und aktiviert. Von der Freiarbeit über die Einzelerkundung bis zur Gruppenarbeit sind die Entdeckerkarten variabel einsetzbar. Sie können als Grundlage für einfache Vorarbeiten oder Referate der Schüler dienen, aber auch Elternbasteltage, Projekte und Themenwochen bereichern.

Die **„feine Ecke“** unterstützt die Entwicklung der Feinmotorik. Leider gibt es immer mehr Schüler, die bei der Einschulung mit Schere und Stift kaum umgehen können. Spielerisch werden ergotherapeutische Ansätze mit Atemtechnik und Koordination verbunden. Sie unterstützen die Entwicklung des Schülers in seiner Gesamtheit.

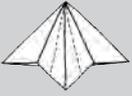
\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Nachdem die Schüler durch das Papier-Technik-Training Sicherheit im Umgang mit dem Werkstoff Papier und den verschiedenen Ver- und Bearbeitungsverfahren gewonnen haben, sind sie ausreichend vorbereitet, die entsprechenden Gestaltungsprojekte in Kapitel III anzugehen. Mit Materialauflistung, Anleitungstext und Tipps zur Umsetzung sind die Projekte für die Lehrkraft schnell und einfach einsetzbar. Die farbigen Bildkarten der Gesamtkunstwerke animieren Schüler und Lehrer gleichermaßen zum kreativen Gestalten und Experimentieren!

**Sowohl beim Papier-Technik-Training als auch bei den Projekten werden die Selbstständigkeit sowie das aktive Erkunden und Erproben der Schüler gefördert!**

### **Zusammenfassend bietet der Band:**

- Vermittlung grundlegender Arbeitstechniken
- attraktive Gegenstände mit hohem Gebrauchs-, Spiel-, Dekorationswert
- vielfältige didaktische Einsatzmöglichkeiten
- Anstöße zu Wissenstransfer und eigener Lösungsfindung
- Anregung zur Freizeitgestaltung und zum selbstständigen Arbeiten
- Differenzierung, Individualisierung der Gegenstände, Berücksichtigung der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit
- unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bei den Themenbeispielen
- angemessener Zeit- und Materialaufwand
- offene Lernformen
- intensive Förderung und Entwicklung der Feinmotorik
- aktives Erkunden und Erproben
- viele Erfolgserlebnisse für die Schüler
- Einsatz in jahrgangskombinierten und -homogenen Klassen
- Sprachförderung: Einsatz von Fachbegriffen, Lesen einfacher Texte, Beschreibung von Arbeitsschritten, Spiel mit Werkgegenständen
- Intensivierung mathematischer Fähigkeiten: räumlich-konstruktives Vorstellungsvermögen, flächiges und figürliches Arbeiten, ...
- keine Über- und Unterforderung der Schüler
- fächerübergreifendes Lernen: Einsatz und Kombination in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Musik
- ganzheitliches Lernen



# I. Didaktisch-organisatorische Hilfen

Die folgende Übersicht über Arbeitsmittel, Werkzeug und Material soll eine Hilfe darstellen. Sie hat keinen verpflichtenden Charakter und kann ergänzt oder abgeändert werden.

Um eine möglichst kreative und individuelle Gestaltung zu ermöglichen, wäre es günstig, eine große Bandbreite an diversen Papiersorten, dekorativem Zierrat und dazugehörigem Werkzeug bereitzustellen. Die Schüler können einerseits frei arbeiten, andererseits gewinnen sie an Sicherheit in der Farb- und Formgestaltung. Die umfangreiche Auflistung gilt für 20 Arbeitsplätze. Diese Gruppenstärke ist zwar nicht optimal, doch stellt sie den Alltag vielerorts dar.

## Organisation von Werkzeug

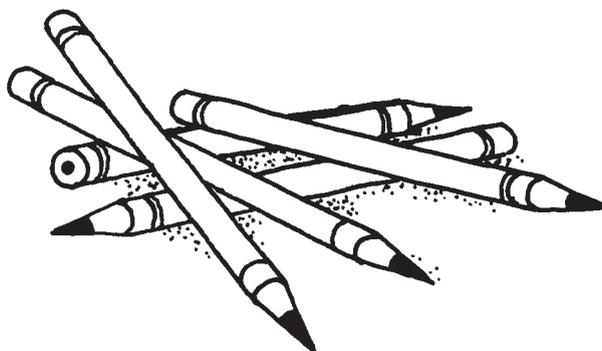
Bei der Anschaffung von Werkzeug und Geräten sollte auf eine gute Qualität und Handhabung geachtet werden. Eine regelmäßige Kontrolle erleichtert die Wert-Erhaltung. Damit der Bestand nicht „schrumpft“, sollte zu Beginn und Ende des Schuljahres eine Inventur durchgeführt werden. So kann fehlendes Werkzeug ersetzt, defekte Geräte repariert und neue Anschaffungen getätigt werden. Dadurch kommen nicht zu viele Ausgaben auf einmal zusammen und die Schüler haben immer gute Rahmenbedingungen bei der Fertigung von interessanten Gegenständen.

Die Anschaffung einer einfachen Schneidemaschine und eines Laminiergerätes sind sehr zu empfehlen. So können vor Ort von der Lehrkraft Papiere zugeschnitten und Schülerarbeiten laminiert werden. Eine günstige Platzierung wäre hinter dem Pult, um Unfallgefahren zu vermeiden.

Für Scheren, Pinsel und ähnliches Werkzeug sind Ständer mit Lochbohrungen zu empfehlen. Diese können entweder käuflich bei Versandkatalogen und Behindertenwerkstätten erworben oder selbst aus Weichholz gefertigt werden. Durch die Benutzung dieser Ständer mindert man einerseits die Unfallgefahren, andererseits sieht man sofort, ob etwas fehlt.

Zum Einordnen des Werkzeuges eignen sich stapelbare Kunststoffboxen, die durch gezielte farbliche Auswahl eine systematische Ordnung ermöglichen. Durch Klassenzettel und Etiketten an der Schachtelvorderseite finden die Schüler (z. B. Austeildienst) und die Lehrkraft schneller die unfertigen Gegenstände der Klasse sowie die notwendigen Materialien.

Kleinteile können in kleinen Plastiksachteln (Boxen von Wattestäbchen, Reißzwecken, ...) oder leeren Magazinen für Handwerkerbedarf eingeordnet werden. Eine Beschriftung mit Bezeichnung und Stückzahl schafft zusätzlichen Überblick.



Werkzeug	Stückzahl	Bemerkung
Bleistifte (Stärke H, B und HB)	je 25	
Borstenpinsel	20	für div. künstlerische Techniken, z. B. flächiges Aufstreichen von Klebstoff oder Farben
Buntstifte	div.	für künstlerische Techniken
Bürolocher	2	
Büromaterial	div.	Gummiringe, Büro- und Musterklammern, Klebefilmabroller, Tacker, Reißnägeln, ...
Eimer	2	zum Anrühren von Kleister
Falzbeine	20	zum Falzen vorgegebener Falllinien
Flechtnadeln	20	zum Papierweben
Folienstifte (permanent und nichtpermanent)	je 20	zum Markieren und Ausgestalten
Gießkannen, klein	2	zum Verteilen von Malwasser
Goldmetallic-Stifte	5	zum individuellen Ausgestalten
Haarpinsel (Stärke 1, 4 und 6)	je 20	
Heißklebepistolen mit Ersatzpatronen	2	auch bei niedriger Hitzeentwicklung in der 1. und 2. Jgst. in Lehrerhand!
Holzstäbe oder Kochlöffel	20	zum Formen von Vertiefungen
Joghurtbecher	div.	zum Mischen, als Flüssigkeitsbehälter, ...
Klebeunterlagen	20	z. B. Tischsets (gekauft oder selbst gefertigt)
Lineale (klein und groß)	je 20	
Malerringpinsel	10	für div. künstlerische Techniken, z. B. großflächiges Aufstreichen von flüssigem Klebstoff oder Farben
Mischpaletten	10	zum sauberen Mischen von Farben
Nähnadeln	div.	in verschiedenen Längen und Stärken, zum Anbringen von Aufhängefäden, zum Lochen und zum Ausgestalten
Papierscheren	20 + 4 für Linkshänder	zum Schneiden und Trennen von Karton, Folien und Papier
Pipetten	div.	zum Experimentieren
Plastikschüsseln	7	zum Kneten der Papiermascheemasse, zum Papierreißen, ...
Radiergummis	20	
Schwämmchen	div.	zum Drucken und Experimentieren
Silbermetallic-Stifte	5	zum individuellen Ausgestalten
Silhouettenscheren	20 + 4 für Linkshänder	für feine Papierarbeiten
Spitzer	4	
Stoffscheren	div.	nur für Stoff (unbedingt markieren, da sonst Verwechslungsgefahr besteht)!
Stupfpinsel	div.	für Schablonendruck
Tischabdeckfolien	6	feste Abdeckfolie aus dem Baumarkt oder Wachstuch, zum Schutz der Schulmöbel
Vorstecher	einige	zum Lochen
Wachsmalkreiden	div.	zum individuellen Ausgestalten, für div. künstlerische Techniken
Wäscheklammern	3 Pck.	zum Fixieren beim Kleben
Zackenscheren	8	zum Herstellen von Zickzackbändern aus Papier und Karton

## Organisation von (Verbrauchs-)Materialien

Alle Materialien, Geräte oder Arbeitsmittel haben einen finanziellen Wert. Dies sollte den Kindern unbedingt nahegebracht werden. Ein Stück Papier ist nicht nur zum schnellen Verbrauch gedacht, denn jedes Stück Papier stammt von einem Baum. Deshalb sollte mit Papier sorgsam umgegangen werden: Eine falsche Zeichnung kann wegradiert werden, die Rückseiten können auch benutzt werden.

Das Hauptaugenmerk in diesem Buch liegt auf dem Material Papier. Darum ist es wichtig, dass stets genügend Vorrat an verschiedenen Sorten Papier vorhanden ist. Die Menge hängt davon ab, welche Gegenstände und Techniken die Lehrkraft zur Fertigung auswählt. Beim Versandhandel oder in Fachgeschäften gibt es eine große Auswahl. Kostenlos oder günstig kann man Restbestände bei ortsnahen Betrieben (Industrie, Handwerk) erhalten. Die Rückwände und Monatsblätter von Kalendern bieten ebenfalls eine große Vielfalt an Verwendungsmöglichkeiten für den Unterricht. Spezielle Papierschränke erleichtern die sachgemäße Aufbewahrung.

Zierrat ist oft teuer. Ein Übermaß an Einsatz muss noch lange kein ästhetisches Endergebnis gewährleisten. Deswegen sollten gerade beim Einsatz von dekorativem Material Regeln von der Lehrkraft vorgegeben werden. Durch mehrere Gestaltungsbeispiele können Schüler Gestaltungsregeln und -kriterien erkennen und verinnerlichen.

Als Aufbewahrungsmöglichkeiten eignen sich kleine Plastiksachteln, Schraubgläser etc.

Material	Bemerkung
Aqua-Faltpapier	wasserabweisendes Papier zum Falten von Booten, Schwimmblumen, ...
Briefkuverts	zum Aufbewahren von Kleinteilen
Brotzeitbeutel	zum Aufbewahren und Sammeln oder zum dekorativen Gestalten
Dekorationsdraht	zum Abbinden und Aufhängen, z. B. für Papierblumenketten, ...
Doppelklebeband	Zuschnitt mit dem Cutter durch die Lehrkraft
Elastik-Nähfaden	für federnde Figuren und Knüllbälle
Entwurfspapier	Restpapier aus dem Kopierraum oder Papier mit niedrigem Gewicht
Etiketten	zur Kennzeichnung der Schülerarbeiten
Faltblätter	quadratische Tonpapiere, in verschiedenen Farben, zugeschnitten
Federn	zarte, kräftige und natürliche Farben, zum individuellem Ausgestalten
Flüssigklebstoff	Verbindungsmöglichkeit, auch für festere Papiere und Kartone
Folienstreumotive	Stanzlinge aus Metallic-Folien zum Aufkleben oder Aufstreuen
Goldfolie	dünne Metallfolie zum Schneiden und Drücken, geeignet zum Herstellen besonderer Gestaltungselemente (evtl. auch in Silber)
Goldpapier	metallisch beschichtetes Papier, z. B. für Falz- und Gestaltungsarbeiten, Faltschnitte, ...
Holzleim	Klebstoff für Papier-Überzugsarbeiten, kann verdünnt werden
Holzperlen	geeignet für Abschluss- oder Auffädelarbeiten und zu Dekorationszwecken
Holzreste	abgeschliffen für Stempel

<b>Material</b>	<b>Bemerkung</b>
Hutgummi	dehnbare Kordel für Sonnenschilder, Masken, Hüte, ...
Kartonzuschnitte	gekauft oder zugeschnitten aus Zeichenblockrückwänden
Kerzenreste	zur Oberflächenbehandlung, in transparenter Farbe
Klebestifte	für einfache Klebearbeiten
Knetmasse	zum experimentellen Arbeiten und als Füllung von Blumentöpfchen, Schalen, ...
Kopierpapier	in verschiedenen Farben, für einfache erstmalige falt- und Gestaltungsarbeiten
Kreppklebeband	geeignet zur Kennzeichnung, zum kurzem Fixieren und Abkleben
Krepppapier	für div. Gestaltungs- und Dekorationszwecke
Lack	umweltfreundlich, zum Sprühen oder Streichen (nur in Lehrerhand!)
Malfarben	in größeren Plastikflaschen, geeignet zum großflächigen Malen
Moosgummi	leicht bearbeitbares Material zur Stempelherstellung und Dekoration
Nähgarn	zum Auffädeln und Zusammenbinden
Satinband	geeignet zum Binden und Dekorieren, günstig als Rollenware in verschiedenen Größen
Schaschlikspieße	für Blumenstecker und dekorative Muttertags-, Oster-, Frühlings- oder Weihnachts- und Winterarbeiten
Schmuckband	erhältlich in verschiedenen Ausführungen und Größen, zum Abbinden, Aufhängen und Dekorieren
Schmucksteine	selbstklebend oder ohne Klebefläche, günstig in größeren gemischten Packungen, zum Auffädeln
Seidenpapier	zum Reißen, Drehen oder Knüllen, z. B. für Fensterdekorationen
Strohhalme	günstig in Großpackungen, zum Experimentieren, ...
Tapetenkleister	für Papiermaschee und Kleisterpapier
Tapetenreste	zum Papierweben, für Faltschnitte und zur Herstellung für Sets, Karten, ...
Tonkarton	zur Herstellung festerer Papiergegenstände
Tonpapier	farbig oder gemustert für viele Gestaltungsarbeiten
Transparentpapier	durchscheinendes festes Papier für Laternen, Leuchten und Fensterdekorationen
Wackelaugen	in verschiedenen Formen und Größen, zum Kleben oder Aufnähen
Wasserfarben	für verschiedene künstlerische Techniken
Wellpappe	für Karten, Fensterbilder, Blumenstecker, Schachteln, in verschiedenen Farben und Ausführungen erhältlich
Zeichenpapier	möglichst in DIN A4, DIN A3 und DIN A5 vorrätig
Zeitungspapier	zum Abdecken, als Unterlage, für Papiermaschee oder Reiß-, Dreh- und Knüllerarbeiten



## II. Papier-Technik-Training

### Grundprinzipien

Jeder Schüler hat sein eigenes Lerntempo und spezielle Lernvoraussetzungen. Durch die Entdeckerkarten werden die Selbstständigkeit und das individuelle Lernen der Kinder gefördert. Die zu erlernenden Techniken bilden eine wichtige Basis für das Fertigen von Werkstücken, die Bewertung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Analysieren eines fertigen Gegenstandes.

Das Papier-Technik-Training enthält 18 Entdeckerkarten. Sie können lehrerzentriert, begleitend oder im offenen Unterricht eingesetzt werden – ob mit aktueller Vorbereitung in der Partner-/Gruppenarbeit oder umfangreicher organisiert für Stationen in Phasen der freien Arbeit. Den Einsatz und den Umfang bestimmt die Lehrkraft. Sie kennt ihre Gruppe und weiß, welche Vorgehensweise für diese geeignet ist.

Die „feine Ecke“ ist ein Novum. Durch eine gezielte Förderung der Feinmotorik, die mit Entspannungs- und Konzentrationstechniken sowie kindgerechten Spielen verknüpft wird, werden die Schüler ganzheitlich gefördert. Das Spiel- und Freizeitverhalten hat sich im Lauf der Zeit geändert. Deshalb wird in diesem Buch auch auf die daraus resultierende gering ausgeprägte Feinmotorik Rücksicht genommen.

Für die Arbeit mit dem Papier-Technik-Training sollte es im freien Angebot einen festen Platz mit festen Regeln geben. So bleibt es attraktiv und übersichtlich. In regelmäßigen Abständen sollten die Karten und das Material kontrolliert bzw. aufgefüllt werden, damit man jederzeit darauf zurückgreifen kann. Diese Aufgabe kann auch von Schülern wahrgenommen werden.

Während des Herstellungsprozesses sollte die Möglichkeit für eine Zwischenbilanz sowie für das Entdecken von Fehlerquellen und neuer Ideen bestehen.

Am Ende der Fertigung ist eine Werkbetrachtung wichtig. Diese erfüllt die Schüler mit Stolz und Neugier und regt sie zu neuen kreativen Ideen an.

### Vorbereitungsarbeiten für den Unterrichtenden

Schon zu Beginn des Schuljahres sollte für das richtige Ordnungssystem gesorgt werden. Dies ermöglicht einen raschen und übersichtlichen Einstieg in die Praxis und verhindert unnötige Auseinandersetzungen unter den Schülern. Im Schulalltag haben sich stapelbare Kunststoffboxen bewährt, die durch Klassenzettel und Etiketten unterschieden werden. Für Kleinteile eignen sich kleine Plastiksachteln (z. B. von Stecknadeln, Reißzwecken, ...) oder Briefkuverts, die ebenfalls beschriftet werden. Auch auf den unfertigen Schülerarbeiten sollten immer die Namen der Kinder stehen.

Wichtig: Während des Herstellungsprozesses sollten die einzelnen Werkstückteile immer gekennzeichnet sein (Name, Nummer, Symbol, ...)!

Eine „Bücherecke“ mit weiteren Werkvorschlägen wäre für interessierte Schüler günstig. So können Anregungen, Variationen oder neue Ideen für den Freizeitbereich geholt werden. Entweder kann der Lehrer die Anleitungen für die Schüler kopieren und bereitstellen oder die Bücher über eine Liste ausleihen.

Für die dauerhafte Einrichtung einer „Entdeckerecke“ eignen sich Ordner oder Kisten, in denen sich die einzelnen Entdeckerkarten in Prospekthüllen befinden, oder Hängemappenboxen. Zum Schutz gegen äußere Einflüsse kann man die Vorlagen auch kopieren. Wenn die Lehrkraft es verantworten kann, dann stehen in der „Entdeckerecke“ Zeitungen, Unterlagen, Scheren und Klebstoff bereit.

Mit den Karten der „feinen Ecke“ kann ebenso verfahren werden.

Für den Gebrauch und den Umgang mit den Entdeckerkarten und der „feinen Ecke“ sollten vorher gemeinsam Regeln festgelegt werden (Zeitdauer, Anzahl der Schüler, Aufräumen, Konzentration auf eine Aufgabe, ...). Dabei muss auch über Unfallgefahren aufgeklärt werden.

## Übersicht über die Entdeckerkarten und die „feine Ecke“

Entdeckerkarte	Werkzeug	Verbrauchsmaterialien
<b>Reißen</b>		Papier, Zeitungspapier oder andere Papier- sorten (ca. DIN A4)
<b>Knüllen</b>		Zeitungs- oder Seidenpapier (ca. 2 cm × 2 cm), Strohalm
<b>Drehen</b>	Wäscheklammer	(Seiden-)Papier-Zuschnitte (ca. 5 cm × 12–25 cm), Klebstoff
<b>Kleben</b>	Klebeunterlage (z. B. Zeitungspapier)	Papier, Klebestift, Flüssigkleber
<b>Schneiden (Regeln)</b>	Schere	Papier, Postkarten oder Papierzuschnitte
<b>Schneiden (Linien)</b>	Schere	Papier
<b>Schneiden (Zacken)</b>	Schere	Papier, Tonpapier
<b>Schneiden (innerhalb von Flächen)</b>	Schere	Papier, Tonpapier
<b>Falten</b>		(Zeitungs-)Papier
<b>Faltschnitt</b>	Schere	Papier
<b>Rollen und Fransen</b>	Schere, Unterlage	Papier oder/und schwarzes Tonpapier, Klebstoff
<b>Papierweben</b>	Schere, Unterlage, evtl. Flechtnadel	Tonpapier, bunte Papierstreifen, Klebestift
<b>Malen mit Wasser- farben (Regeln)</b>	Unterlage, Malerkittel, Lappen, Becher, Pinsel	Papier, Wasserfarben, Wasser

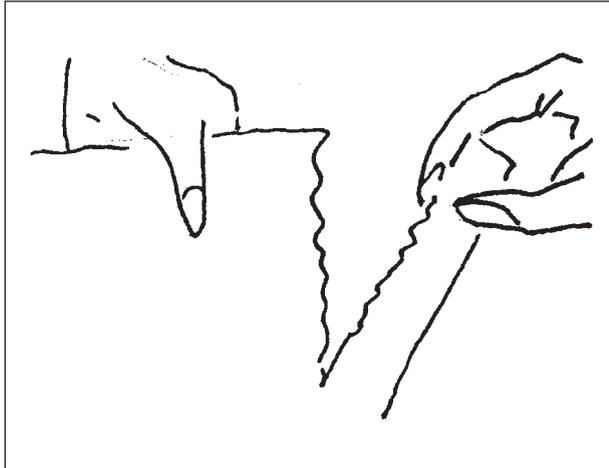
Entdeckerkarte	Werkzeug	Verbrauchsmaterialien
<b>Malen mit Wasserfarben (Farbtöne)</b>	Unterlage, Malerkittel, Lappen, Becher, Pinsel	Papier (DIN A3/A4), Wasserfarben, Wasser
<b>Malen mit Wasserfarben (Mischen)</b>	Unterlage, Malerkittel, Lappen, Becher, Pinsel	Wasserfarben, Wasser
<b>Papiermaschee (Formen)</b>	Unterlage, Malerkittel, Schüssel, Kochlöffel oder Holzstab	Wasser, Tapetenkleister, Zeitungspapier
<b>Papiermaschee (Schichten)</b>	Unterlage, Malerkittel, Schüssel, Kochlöffel oder Holzstab	Wasser, Tapetenkleister, Zeitungspapier, Karton, Becher oder Luftballon
<b>Mustermalen</b>	verschiedene Buntstifte oder Wachsmalkreiden	Papier

Die „feine Ecke“	Werkzeug	Verbrauchsmaterialien
<b>Stäbchenspiel</b>	asiatische Essstäbchen, zwei Becher oder Schüsseln	Streifen aus Krepp-, Seiden- oder Zeitungspapier
<b>Staubsauger</b>	zwei Becher oder Schüsseln	Strohalm, (Seiden-)Papier
<b>Abenteuerrallye</b>		Strohalm, (Seiden-)Papier, Papprollen, Schachteln, Papier, ...
<b>Riesenrad</b>		Klebestift, Streifen aus Tonpapier oder Wellpappe in verschiedenen Größen und Breiten
<b>Häuserturm</b>	Getränkefilze, Spielkarten	



**Du brauchst:**

**So reißt du mit dem Papierlauf:**



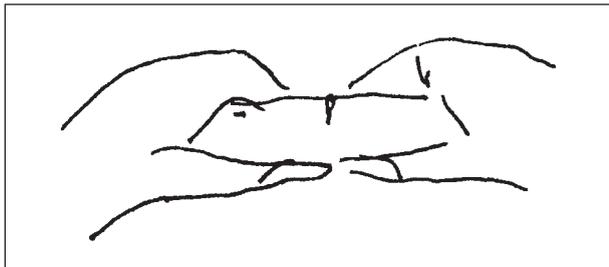
**So reißt du gegen den Papierlauf:**



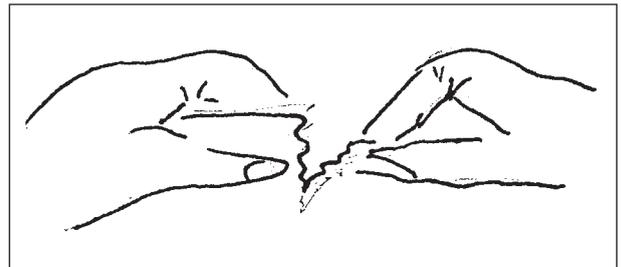
Immer von oben nach unten reißen!

**So reißt du Formen:**

1. Halte das Papier mit Daumen und Zeigefinger fest.



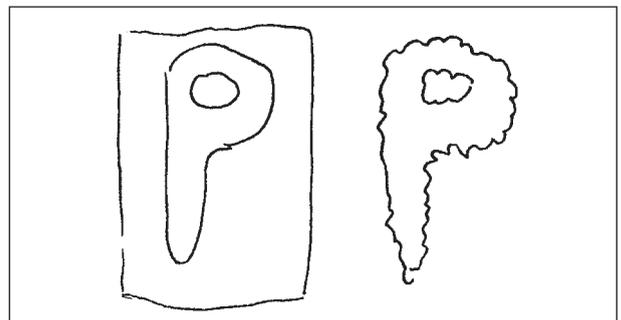
2. Die eine Hand reißt, die andere fasst nach.



Arbeite in **kleinen** Schritten!

Zeichne den Anfangsbuchstaben deines Namens so groß wie deine Hand auf das Zeitungspapier und reiße ihn genau entlang der Linie.

Kannst du deinen ganzen Namen reißen?





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gestalten mit Papier - mehr als Basteln*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

